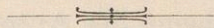


DRITTE ABTEILUNG.



A) MITTEILUNGEN.

Die liturgischen Handschriften des jakobitischen Markusklosters in Jerusalem.

(Schluß)

III. Ritualien (mit Einschluß des Pontificale und Processionale).

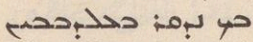
Die Masse desjenigen, was auf dem griechischen Boden mit den Formularen der eucharistischen Liturgie im Εὐχολόγιον τὸ Μέγα vereinigt ist, erscheint im jakobitischen Ritus abgesehen von Elementen des kirchlichen Tagzeitengebetes meist auf eine Mehrzahl verschiedener Ritualbücher von wechselndem Umfange verteilt. Eine umfassende Kodifikation dieses gesamten liturgischen Stoffes hat allerdings im 12. Jahrh. der Patriarch Michaël I (1166—1199) unternommen. Das praktische Bedürfnis ließ aber in der Folgezeit sein zugleich dem Pontificale und Rituale des Abendlandes entsprechendes Werk in der Weise wieder zerfallen, daß die Formulare der nicht dem Bischof vorbehaltenen kirchlichen Funktionen eine von derjenigen des Pontificale unabhängige Überlieferung erfuhren. Neben Ritualien besonders für Taufe, Trauung und Begräbnis ist aus diesem Prozesse vor allem ein in abendländischer Terminologie etwa als Prozessionale zu bezeichnendes „Buch der Festbräuche der Herrenfeste“ hervorgegangen. Vgl. *Fbr.* S. 163 f.

18. — Pp. 174 numerierte und beschriebene + je hinten und vorn 14 weiße Blr. Format?. Ebd. Rote Leinwand. Schr. Sertā die S. zu 17 Zn. Nschr. Bl. 173v°. 174r°. Dat. Mkl. in Jer., Juni 1894 (n. Chr.). Schrbr. Diakon Sim'an ibn Jūsuf aus dem Dorfe ܝܚܝܕܐ. Bestr. Metropolit Gregorios ܡܝܬܪܐ. 2. 292.

Pontificale („Buch aller heiligen priesterlichen Cheirotonien“), mit Ausnahme eines einzigen Stückes syr.

Enthält: 1) eine vom Bischof an die Weihekandidaten zu richtende Ansprache über Pflichten und Verantwortung des zu übernehmenden Ordo, verfaßt von einem Metropolitēn Ja'qûṣ v. Maiṣerqaṣ a) syr. und b) kar., 2) Weihe der Diakone, 3) Weihe der Priester, 4) Weihe des Katechumenöles, 5) Weihe von Altären, Altartischplatten und Kirchen, nach

der Matutin vorzunehmen, 6) Weihe der Sänger oder Psalten, 7) Weihe der Anagnosten, 8) Weihe der Subdiakone, 9) Einkleidung der Mönche, 10) Tonsur der angehenden Nonnen, 11) Reconciliation der zum Heidentum, Islam, Judentum, oder zu irgend einer Haeresie abgefallenen und zur (jakobitischen) Kirche zurückkehrenden Apostaten, 12) allgemeine Gebete zur Lossprechung von schweren Sünden. — Auf den vorderen weißen Blättern ist ein Verzeichnis seit 1894 im Mkl. vorgenommener Ordinationen angelegt.

19. — Pp. 62 (= A) + 47 (= B) Blr. verschiedenen Alters, denen hinten und vorn je einige weiße Blr. beigegeben sind, 0,198×0,145. Ebd. Tuch über Pappendeckel. Schr. Serṭā in B wohl eher noch des 17. als des 18. Jhs, die S. zu 15 (in A) bzw. 16 oder 17 (in B) Zn. Schm. Bl. 63r^o ein Flechtbandkreuz mit Umschrift:  Nschr. Zu A: Bl. 62r^o. Dat. A: Freitag 3. Tešrīn II 2117 (Gr. = November 1805).

Tauf- und Trauungsrituale, vorwiegend syr., einzelnes kar. und ar.

A. Taufrituale, enthaltend folgende Formulare: 1) die Taufliturgie des Severus v. Antiocheia bzw. die von diesem überarbeitete angebliche Taufliturgie des Klemens, aus dem Griechischen übersetzt durch Ja'qûṣ v. Edessa, 2) eine kürzere Taufliturgie des Severus, im Notfalle einer Lebensgefahr des Täuflings zu gebrauchen, 3) ein Formular für die Taufe eines einzigen weiblichen Täuflings, Rubriken und Schriftlesungen kar., alles übrige syr.

B. Trauungsrituale enthaltend folgende Formulare: 1) Anreden und Gebete an bzw. über die Brautleute ohne Überschrift, 2) Ritual der Einsegnung von Bräutigam und Braut, genannt  (cf. ἀκολουθία τοῦ στεφανώματος), 3) Ritual der Einsegnung einer zweiten Ehe (). In No. 1 Text kar., Rubriken ar., in No. 2 und 3 Rubriken, Schriftlesungen und Anreden an die Brautleute kar., die Gebete syr.

Zwei der beiden rückwärtig beigegebenen Blr. sind beschrieben und zwar stehen hier 1r^o zwei Gebete, dann folgen bis 2v^o Einträge über vorgenommene Trauungen.

20. — Pp. 88 Blr. 0,215×0,152. Ebd. Leder mit Goldpressung und der Raufschr. ; Schr. Serṭā, die S. zu 18 Zn. Nschr. Bl. 81v^o. 82r^o. Dat.

1815 (n. Chr.). Schrbr. Mönch Georgios ܡܚܠܐ ܡܚܠܐ, dem eine vom Metropolit Eustathios von Jer. in Hama gefundene Vorlage diente.

Totenliturgie für Laien (ܡܠܚܬܐ ܕܡܪܬܐ ܕܡܪܬܐ) nach dem Ritus von Melitene und Nachbarschaft, syr.

Text Bl. 3r°—81r°. Derselbe umfaßt: 1) das Begräbnisritual für Männer, 2) das Begräbnisritual für Kinder, 3) das Begräbnisritual für Frauen, 4) einen Mîmrâ im siebensilbigen Metrum für den dritten, 5) einen solchen im zwölfsilbigen Metrum für den siebten, 6) einen solchen im siebensilbigen Metrum für den vierzigsten Tag nach dem Begräbnis.

21. — Pp. 162 Blr. 0,250×0,140. Ebd. Leder über Holzdeckeln. Schr. Serṭā des 18. oder 19. Jhs, die S. zu 15 Zn.

Totenliturgie für Laien (ܡܠܚܬܐ ܕܡܪܬܐ ܕܡܪܬܐ), Text teils syr., teils kar., die Rubriken kar.

Enthält: 1) das Begräbnisritual für Männer, 2) das Begräbnisritual für Frauen, 3) das Begräbnisritual für Kinder, 4) Gebete für den dritten, 5) Gebete für den neunten, 6) Gebete für den vierzigsten Tag nach dem Begräbnis, 7) eine Trostrede die über den Toten gelesen wird. Kar. sind außer den Rubriken die Schriftlesungen und die einigen der syr. Gebetstexte beigegebenen Übersetzungen.

22. — Pp. 102 Blr. 0,200×0,162. Ebd. Tuch über Pappendeckel. Schr. Der von den unierten „Chaldäern“ gebrauchten sich näherndes Serṭā, die S. zu 15 Zn. Nschr. fehlt, wird aber inhaltlich ersetzt durch eine Randbemerkung Bl. 98v°. Dat. 2127 (Gr. = 1815/16). Schrbr. Priestermonch Elias, Sohn eines ܡܚܠܐ aus dem Dorfe ܡܚܠܐ im Tûr ‘Aḫdîn.

Totenliturgie für den Klerus (ܡܠܚܬܐ ܕܡܪܬܐ ܕܡܪܬܐ) nach dem Ritus des Tûr ‘Aḫdîn, syr., einzelnes kar.

Text Bl. 3v°—99r°. Derselbe umfaßt: 1) das Begräbnisritual für Priester, 2) das Begräbnisritual für Diakone, 3) das Ritual einer am zweiten und 4) das Ritual einer am dritten Tag nach dem Begräbnis am Grabe abzuhaltenden Feier. Kar. sind einzelne Rubriken, die dem syr. Text einer evangelischen Perikope in Nr. 1 beigegebene Übersetzung und der Text sämtlicher Schriftlesungen in den Nrn. 3 und 4.

23. — Pp. 174 Blr. 0,128×0,078. Ebd. Leder mit Metallbeschlägen und einem Metallkreuz auf dem vorderen Deckel. Schr. Serṭā wohl des 18. Jhs, die S. durchschnittlich zu 14 Zn.

Kleines Rituale, entsprechend etwa dem griechischen Ἀγιασματάριον, teils syr., teils kar.

Text Bl. 2r°—174v°. Derselbe umfaßt: 1) ein Inhaltsverzeichnis kar., 2) Evangelienperikopen kar. und 3) Gebete teils syr., teils kar. je zum Gebrauch über Kranke, bei Weihungen und Segnungen verschiedener Art.

24. — Pp. 166 Blr. 0,247×0,176 ohne die Bindeblr. Ebd. Tuch über Pappendeckel. Schr. Sertâ, die S. zu regelmäßig 17 Zn. Nschr. Bl. 165v°—166r°. Dat. Kloster der vierzig Märtyrer in Mardin, 1 Ilûl (= September) 1885 (n. Chr.). Schrbr. Elias, Sohn eines Gabriel, مخلص. Gesch. Vom Schrbr. im J. 1890 (n. Chr.) dem Mkl. geschenkt.

Processionale („Buch der Festbräuche der Herrenfeste Christi unseres Gottes“), teils kar., teils syr. Vgl. *Fbr.* S. 164.

Text Bl. 1v°—165v°. Derselbe umfaßt: 1) den Ritus „der Geburt des Erlösers“ d. h. einer mit der Vesper des Weihnachtsfestes verbundenen Feierlichkeit, 2) den Ritus der Wasserweihe in der Epiphaniennacht nach der „neuen Redaktion“ Jaqûßs von Edessa, 3) den Ritus der Kerzenweihe am 2. Februar, 4) den Ritus „der Verzeihung“ am Montag zu Anfang der Quadragesima (Vgl. *Fbr.* S. 206), 5) den Ritus einer Kreuzesprozession am Mittfastenmittwoch, 6) den Ritus der „Weihe der Zweige“ nach der Matutin des Palmsonntags, 7) den Ritus der „Ankunft am Hafen“ in der Nacht zum Montag der Karwoche (Vgl. *Fbr.* S. 235f.), 8) den Ritus der Fußwaschung nach der Non, bzw. nach der Myronweihe des Gründonnerstags, 9) den Ritus der Prozession und Adoration des Kreuzes am Karfreitag, 10) den Ritus der — daran unmittelbar sich anschließenden — Grablegung, 11) den Ritus „der Verzeihung“ nach der Non des Karsamstags (Vgl. *Fbr.* S. 241), 12) den Ritus einer Prozession am Ostersonntag, 13) den Ritus der „Kniebeugung“ in Verbindung mit der Terz des Pfingstsonntags. Voraufgeht Bl. 1r° ein Inhaltsverzeichnis. Dieses, einzelne Titel und Rubriken, sämtliche Schriftlesungen und die meisten Gebetstexte sind kar., das übrige, so namentlich alle Gesangstexte, ist syr.

IV. Brevierhandschriften.

Ein dem abendländischen Brevier entsprechendes einheitliches Buch für das kirchliche Tagzeitengebet besitzt der jakobitische Ritus ebenso-

wenig, als seine betreffenden Buchtypen sich ohne weiteres etwa mit denjenigen des griechischen vergleichen lassen. Zu unterscheiden sind zunächst Ferialbrevier und Festbrevier. Für ersteres existiert ein einheitlicher Buchtyp, das „Buch des Schatzhauses“ (ܬܚܝܢܐ ܕܡܬܢܐ), das hinter den für die einzelnen Wochentage festgelegten nicht biblischen Textstücke des Officium divinum meist einen Anhang verschiedenartiger auch im Festbrevier zur Verwendung kommender Gesangstücke enthält. Ein entsprechendes einheitliches Festbrevier kommt hshch nur vereinzelt für bestimmte Hochfeste des Kirchenjahres vor. Im übrigen hat sich als Endergebnis einer ziemlich vielverschlungenen buchgeschichtlichen Entwicklung eine Zweizahl einschlägiger Buchtypen herausgebildet. Der die nichtbiblischen Gesangstücke des Festbreviers enthaltenden „Penqittâ“ (ܦܢܩܝܬܐ) steht gegenüber die Sammlung der in demselben zu rezitierenden Gebetstexte (ܡܬܢܐ, kar. ܡܬܢܐ). Vgl. *Febr.* S. 28f., 79—91 und über den Textbestand der einzelnen Teile des kirchlichen Tagzeitengebetes S. 106—158, bzw. meine Ausführungen über *Das „syrisch-antiochenische“ Ferialbrevier im Katholik* 1902 II S. 401—427, 538—550, 1903 I S. 43—54.

25. — Pp. 371 Blr. 0,213×0,154. Zstd. Am Ende unvollständig. Ebd. Leder über Holzdeckeln. Schr. Sertâ wohl noch des 15. Jhs, die S. regelmäßig zu 20 Zn. Gesch. Eine kar. Lesernotiz Bl. 360 v^o ist datiert vom J. 2004 (*Gr.* = 1692/93).

Ferialbrevier mit Anhängen, syr. Vgl. *Febr.* S. 28. Anmk. 1.

Text des eigentlichen Ferialbreviers Bl. 1 v^o—82 r^o. Der- selbe umfaßt Gesangstexte zunächst für die Vesper, dann für die Matutin der Wochentage von Montag bis Samstag. Die außerordentlich reichen Anhänge bieten: 1) die an Ferialtagen nach der Vesper zu rezitierenden Strophen zur Ehre des Kreuzes (ܩܠܐ ܕܝܚܝܬܐ ܡܬܢܐ. — Bl. 82 r^o—84 r^o), 2) die am Sonntag zu gebrauchenden Strophen zum Preise der Auferstehung für Vesper und Matutin (ܩܠܐ ܕܡܬܢܐ ܕܡܬܢܐ ܕܡܬܢܐ. — Bl. 84 r^o—94 r^o), 3) Sammlungen nach den acht Kirchentönen geordnet a) der „allgemeinen Maureßê“ (ܡܬܢܐ ܕܡܬܢܐ. Vgl. *Febr.* S. 146. — Bl. 94 r^o—125 v^o), b) von Taxseptâ-Texten und Übergangslieder (ܡܬܢܐ ܕܡܬܢܐ. Vgl. *Febr.* S. 150. — Bl. 125 v^o—184 r^o), die gleich den vorigen ihre Stelle am Ende des täglichen Nachtoffiziums haben, c) von „Vigilien-Qâlê“ (ܩܠܐ ܕܡܬܢܐ. Vgl. *Febr.* S. 149 f.) auf die Muttergottes, die Heiligen, einen beliebigen Tagesheiligen, allgemeinen Inhalts, der Buße, auf das Kreuz und die Auferstehung (Bl. 184 r^o—252 r^o), d) von

„apokryphen“ (?) Qâlê (قلا و قلا) auf die Muttergottes, die Heiligen und die Verstorbenen (Bl. 252r°—265v°), e) von Gesängen zum Inzens (مقامات و مقامات) (Bl. 262r°—265v°), f) von kurzen Versikeln genannt احوال in Auswahl (Bl. 265v°—267r°), 4) eine Auswahl kleinerer Gesangstücke verschiedener Bestimmung احوال و احوال و احوال (Bl. 267r°—269r°), 5) Sammlungen nach dem Kirchenjahre geordnet a) von xathismata (Vgl. Febr. S. 75) auf Herren- und Heiligenfeste احوال و احوال (Bl. 269r°—293r°), 6) von Ma'nîbâ-Texten (Vgl. Febr. S. 47f.) auf Herren- und Heiligenfeste und die dem Herrenfestkreis eingegliederten Sonntage (احوال و احوال و احوال (Bl. 293v°—301v°)), 6) Ma'nîbâ-Texte des Severus von Antiocheia auf die Verstorbenen und die Buße (Bl. 301v°—305r°), 7) Hymnen (احوال و احوال) Aφrêms in 33 scalae (احوال) angeordnet (Bl. 305r°—321r°), 8) Bâ'ûbâ-Texte (احوال و احوال. Vgl. Febr. S. 64 ff.) Ja'qûßs v. Serûγ, Aφrêms und Bâlais d. h. wohl lediglich in deren Metra (Bl. 321r°—345r°), 9) eine Auswahl von Gebetstexten für das kirchliche Tagzeitengebet (Bl. 345r°—348r°), 10) eine *praeparatio ad missam* (احوال و احوال و احوال. Bl. 348r°—359v°), 11) eine Tafel zur Berechnung der beweglichen Feste (Bl. 359v°—363v°), 12) einen Ritus der *perfectio* (?) nach „orientalischem“ Brauche (احوال و احوال و احوال. Bl. 363v°—365r°), 13) Gebete zur Segnung verschiedener Gegenstände (Bl. 365r°—366r°), 14) zwei Formulare diakonaler Litanei (Bl. 366r°) und 15) Formulare für einige Prozessionen (Bl. 366v°—371v°, wo der Text abbricht) nämlich a) für diejenige der Kreuzadoration am Karfreitag, b) für diejenige nach der Matutin des Ostersonntags und c) für eine beliebige unter Gesängen auf die Muttergottes, das Kreuz, die Heiligen und für die Verstorbenen abzuhaltende Prozession.

26. — Pp. 193 Blr. 0,239 $\times$ 0,184. Ebd. Leder. Schr. Serfă, die S. zu 17 Zn. Schm. Bl 1 v^o II-förmiges rohes Ornament in Rot und Gelb über dem Titel. Nschr. Bl. 177 v^o. Dat. Samstag 15 Šebať 1965 (*Gr.* = Februar 1654), den 20ten Tag der Quadragesima. Gesch. Laut ar. Notiz Bl. 1 r^o im J. 1985 (*Gr.* = 1673/74) und später nochmals verkauft. Eine Eigentumsnotiz des Mkl. Bl. 192 v^o unten ist undatiert.

Ferialbrevier mit Anhängen, syr.

Text des eigentlichen Ferialbreviers Bl. 1 v°—87 r°. Derselbe umfaßt Gesangstexte der Reihe nach für Vesper, Nacht-
 offizium und Matutin der Wochentage von Montag bis Samstag. Die Anhänge beschränken sich auf 1) die „Vigilien-Qâlê“ (Bl. 87 v°—120 r°. Vgl. 25, 3. c), 2) die „allgemeinen Maureßê“ (Bl. 120 r°—131 v°. Vgl. 25, 3. r), 3) Taḫšeṣtâ-Texte nach den acht Kirchentönen (Bl. 131 v°—150 r°. Vgl. 25, 3. b), 4) „allgemeine“ Bâ'ûḡâ-Texte (ܒܐܘܓܐ) Aṣrêms und Ja'qûḡs v. Serûy d. h. wohl lediglich in deren Metra (Bl. 150 r°—154 v°), 5) die ܩܠܐ (Bl. 154 v°—158 r°. Vgl. 25, 3. d), 6) Ma'nîḡâ bzw. καθίσματα-Texte (ܡܢܝܓܐ) auf Herren- und Heiligenfeste und die dem Herrenfestkreis eingegliederten Sonntage (Bl. 158 r°—164 v°. Vgl. 25, 5. a und b) und 7) die 33 *scalae* Aṣrêmscher Hymnen (= 25, 7). Hinter der Nschr. folgen noch: a) ein Heiligenkalender beginnend mit dem 1. Oktober (Bl. 178 r°—185 r°), b) die Tafel zur Berechnung der beweglichen Feste (Bl. 185 r°—187 r°. Vgl. 25, 11), c) Diakonika mit kar. Rubriken (Bl. 187 r°—192 v°) und e) fromme Sprüche (Bl. 193 r°. v°).

27. — Pp. 25 Blr. 0,231×0,181 ohne je zwei weiß gelassene vorn und hinten. Ebd. Pappendeckel mit Tuchüberzug. Schr. Chaldaisierendes Serṭâ (Vgl. Nr. 22), die S. zu 17 Zn. Nschr. Bl. 25 v°. Dat. Mkl. in Jer. 1852 n. Chr. unter Metropolit Eustathios ibn 'Abd en-Nûr aus Edessa. Schrbr. ܡܢܝܓܐ ܕܡܢܝܓܐ mit dem Beinamen ܡܢܝܓܐ aus ܡܢܝܓܐ (derjenige von Nr. 9).

7.286

Ferialbrevier ohne Anhänge, syr.

Text Bl. 1 v°—25 r°. Derselbe bietet die Gesangstexte der Tageshoren (Terz, Mittag und Non) für die Wochentage von Montag bis Samstag wie der Titel besagt „der sieben Wochen“ (ܡܢܝܓܐ ܕܡܢܝܓܐ) d. h. vielleicht der Quadragesima mit Einschluß der Karwoche(?).

28. — Pp. 81 Blr. 0,352×0,225. Ebd. Pappendeckel mit farbigem Pp. überzogen. Schr. Chaldaisierendes Serṭâ (Vgl. Nr. 22), die S. zu 27 Zn. Nschr. Bl. 80 v°—81 v°. Dat. 1856 n. Chr.

Ferialbrevier mit Anhängen, syr.

Text des eigentlichen Ferialbreviers Bl. 1 v°—70 v°. Derselbe umfaßt neben den Gesangstexten hier ausnahmsweise auch die Psalmen für das ganze kirchliche Tagzeitengebet

(Vesper, Nachtoffizium, Matutin und Tageshoren) der Wochentage von Montag bis Samstag. Die Anhänge bestehen nur aus den beiden Sammlungen 1) der „allgemeinen“ Maurêḇê (Bl. 70^v—76^r. Vgl. 24, 3. a) und 2) der Taxṣeqtâ-Texte (Bl. 76^r—80^r. Vgl. 24, 3. b).

29. — Pp. 114 Blr. 0,204×0,140. Ebd. Leder. Schr. Chaldaisierendes Sertâ des 18. oder 19. Jhs.

Anhänge des Ferialbreviers, syr.

Es liegen vor: 1) die „Vigilien-Qâlê“ (Bl. 2^v—61^v. Vgl. 25, 3. c), 2) die ܩܠܐ ܕܝܠܕܐ (Bl. 61^v—63^v. Vgl. 25, 3. d), 3) die Taxṣeqtâ-Texte (Bl. 63^v—84^v. Vgl. 25, 3. b), 4) die *scalae* Aṣrêm'scher Hymnen (Bl. 84^v—101^r), 5) ܬܠܬܐ ܕܝܠܕܐ nach den acht Kirchentönen geordnet (Bl. 101^r—102^r), 6) die „allgemeinen Maurêḇê“ (Bl. 102^v—112^v. Vgl. 25, 3. b) und 7) Bâûḏâ-Texte (Bl. 112^v—114^v. Vgl. 24, 8 bzw. 25, 4).

30. — Pp. 100 Blr. 0,464×0,310. Ebd. Blaue Leinwand mit rotem Lederücken; auf letzterem Goldpressung. Schr. Chaldaisierendes Sertâ (Vgl. Nr. 21), offenbar erst des 19. Jhs, 2 Spn. zu 31 Zn.

Gesamtbrevier für die Fastensonntage, den Oster-sonntag und das Kreuzfest, syr. Vgl. *Fbr.* S. 28.

Text Bl. 1^v—97^v. Berücksichtigt sind für alle Tage Vesper, Nachtoffizium, Matutin und Terz.

31. — Pp. 143 Blr. 0,352×0,244, abgesehen von einem vorn und sechs hinten weiß gebliebenen. Ebd. Halbleder. Schr. Leicht chaldaisierendes Sertâ (Vgl. Nr. 22) aus den letzten Jahrzehnten des 19. Jhs, 2 Spn. zu 22 Zn.

Gesamtbrevier für die Fastensonntage, den Oster-sonntag und das Kreuzfest, teils syr., teils kar. Vgl. *Fbr.* a. a. O.

Text Bl. 1^v—143^v. Es ist sachlich derselbe wie in Nr. 30. Nur sind lediglich die Gesangstücke syr., die Gebetstücke dagegen kar. geboten.

32. — Pp. 110 Blr. 0,242×0,176 ohne die Bindblr. Ebd. Leder mit Goldpressung. Schr. Leicht chaldaisierendes Sertâ, die S. zu 13 Zn. Nschr. kar. Bl. 109^v. 110^r. Dat. Jer. 8 Ilûl (= September) 1877 n. Chr. Schrbr. Archidiakon Aaron.

Gesamtbrevier für Weihnachten und Christi Himmelfahrt, teils syr., teils kar. Vgl. *Fbr.* a. a. O.

Text Bl. 2^v—90^v. Der Aufbau des Gesamtoffiziums ist derselbe wie in den beiden vorangehenden Hss. Die

Gebetstücke sind zum größten Teile kar., die Gesangstücke alle kar. geboten. Als Anhang folgen Bl. 90^v—109^r: 1) Epistel- und Evangeliumssperikopen der Messe für Weihnachten, das anschließende Muttergottesfest und Christi Himmelfahrt kar., 2) ein Gebet zur Muttergottes kar. (*Inc.* ܐܦܠܐ ܕܠܝܠܐ ܕܡܪܝܝܢܐ ܡܠܟܐ ܕܡܪܝܝܢܐ ܡܠܟܐ ܕܡܪܝܢܐ) und 3) ein Gebet zur Wiederweihe eines von einem Heiden oder Häretiker entweihten Altars syr. (*Inc.* ܡܢܝܠܐ ܕܥܝܢܐ ܕܡܪܝܢܐ ܡܠܟܐ ܕܡܪܝܢܐ).

33. — Pp. Zwei Bände. Format und Ausstattung der Hs. entsprechen wesentlich denen der folgenden, mit der sie von gleicher Provenienz ist. Die bezüglich derselben gemachten Notizen sind mir leider gleich denjenigen über das Format der Nrn. 18 und 36 abhandeln gekommen und konnten nicht, wie ich gehofft hatte, vor Abschluß der Drucklegung des vorliegenden Verzeichnisses ersetzt werden.

Gesangstücke des Festbreviers für die Zeit vom Kirchweihesonntag bis zum Anfang der Quadragesima. Vgl. *Fbr.* S. 81f., wo die Hs. irrtümlich um ein Jahrhundert zu spät datiert ist.

Die beiden Bände enthalten den Gesangstext der beiden Halbchöre. Über den Inhalt hoffe ich nachträglich genauere Angaben machen zu können. Derselbe entspricht im Aufbau des Tagesoffiziums Nr. 34, im Kirchenkalender Nr. 38f.

34. — Pp. Zwei Bände von je 220 Blr. 0,434 × 0,290. Ebd. Gepreßtes Leder mit Raufschr. ܡܠܟܐ ܕܡܪܝܢܐ. Schr. Sertā. 2 Spn. zu 33 Zn. Schm. Bl. 182^v B in beiden Bänden vor dem Osteroffizium ein Flechtbandmuster in Schwarz und Rot. Nschr. I Bl. 218^r B—319^r A (= II Bl. 218^r B—218^v B). Dat. Kloster des Kreuzes und der Einsiedler Mār(j) Aḥā im Gebiet des *castrum* ܡܠܬܐ 21 Aß 1360 (*Gr.* = August 1549). Schrbr. Priestermonch Šemʿon, Sohn eines Diakons Maṣūr. Bestr. Diakon Abraham und seine Reisebegleiter, die in Jer. gewesen waren und diese Penqittā zum Ersatz für eine durch Feuer vernichtete für das Mkl. anfertigen ließen.

Gesangstücke des Festbreviers für Quadragesima und Osteroktav, syr. Vgl. *Fbr.* S. 82, wo auch diese Hs. irrtümlich um ein Jahrhundert zu spät datiert ist.

Text Bl. 1^v A—218^r A in beiden Bänden, welche den Gesangstext der beiden Halbchöre enthalten. Er umfaßt die Offizien für sechs Fastensonntage und ebensoviele Fastenwochen, Palmsonntag, die Karwoche, acht „Sonntage der Auferstehung“, bezw. vielmehr den Ostersonntag und die Tage der Osteroktav (ܡܠܬܐ = *in albis*) mit Einschluß des Weißen Sonntags und das Fest des Bischofs Gabriel von Qartamîn,

das nach einer Randbemerkung Bl. 213 v° A am 23 Kânûn I (= Dezember) und am Weißen Sonntag gefeiert wird. Der erste Fastensamstag ist den hll. Aqrêm und Theodoros, der fünfte den Vierzig Martyrern und der Mittfastenmittwoch dem Gedächtnis der ehernen Schlange gewidmet. Das einzelne Tagesoffizium besteht an den Ferialtagen der Quadragesima und in der Karwoche aus Vesper, Nachtoffizium, Matutin, Terz, Mittag und Non, sonst nur aus Vesper, Nachtoffizium, Matutin und Terz. Am Gründonnerstag und Karfreitag finden sich außerdem die Gesänge zur Myronweihe und Fußwaschung bzw. zur Adoration des Kreuzes.

35. — Pp. Zwei Bände von je 252 Blr. 0,425×0,285. Ebd. Leder. Schr. Sertâ, 2 Spn. zu 25 Zn. Nschr. 251v°. 252r° (in beiden Bänden gleichlautend). Dat. Band I: Aß 2071 (*Gr.* = August 1760), Band II: 27 Kânûn II 2072 (*Gr.* = Januar 1761). Schrbr. Priester 'Abdallâh, Sohn eines Priesters **سنة عمار** aus Aleppo, Mönch eines Klosters Moses des Äthiopiens in der Umgebung von Damaskus, unter Aufsicht eines Priesters Michael, Sohnes eines Diakons Ni'mat Allâh, dermaligen Patriarchalvikars in Aleppo. Bestr. 'Abd en-Nûr al-Amidi, Offiziant der Muttergotteskirche in Dijârbekr.

Gesangstücke des Festbreviers für die Osterwoche, die Herrenfeste des Sommers und die Heiligenfeste, syr. Vgl. *Fbr.* S. 83.

Die beiden Bände enthalten den Gesangstext der beiden Halbchöre. Voransteht in beiden Bl. 1v°—2r° in 58 rote Kreise gefaßt das Inhaltsverzeichnis. Bl. 3r°. v° bringt in Band I ein Heiligenkalendarium, während es in Band II weiß geblieben ist. Es folgen Bl. 4r°—53r° (paginiert als S. 1—99) die Offizien des Ostersonntags und der Osteroktav bis einschließlich des Weißen Sonntags. Nachdem Bl. 53v°—55v° weiß geblieben sind, schließen sich Bl. 56r°—251r° (mit neuer Paginierung von S. 1—391), die festtäglichen Offizien an. Mitgeteilt sind solche für: 1) Georg, 2) Evangelist Johannes, 3) Addai, 4) das Muttergottesfest „von den Ähren“ (Vgl. *Fbr.* S. 273f.), 5) Christi Himmelfahrt, 6) Pfingstsonntag, 7) Mâr(j) Aaron, 8) den „Goldenen Freitag“ (Vgl. *Fbr.* S. 256f.), 9) Euthalios, 10) ein hochsommerliches Muttergottesfest (**سنة عمار**), 11) die Apostel Petrus und Paulus, 12) Alle zwölf Apostel, 13) Kosmas und Damianos, 14) Apostel Thomas, 15) Apostel Andreas und

Martyrer Kyriakos, Julitta und Aβhai, 16) Prophet Elias, 17) die Makkabäischen Brüder, 18) das Verklärungsfest, 19) 'Azzazâil, 20) Entschlafen der Muttergottes, 21) Simeon Stylites, 22) Mariae Geburt, 23) Julianos Sâṣâ, 24) Kreuzauffindung, 25) Einsiedler und Martyrer Moses, Sohn des Königs der Äthiopier, 26) Dometios, 27) ܐܕܡ ܕܝܫܘܥ „welcher ist“ Mâr(j) Aβai im Tigriskloster, 28) Sergios und Bakchos, 29) Mâr(j) Asjâ „der Weise“ und Isaias v. Aleppo, die Eremiten, 30) Erzengel Gabriel und Michael, 31) Ja'qûṣ „den Zerschnittenen“, 32) Ja'qûṣ v. Serûṭ, 33) Barbara und Juliana, 34) Nikolaos, 35) Behnâm, Sârâ und ihre 40 Genossen im Martyrium, 36) Gabriel v. Qartamîn, 37) Antonios Einsiedler, 38) Nährvater Joseph, 39) Commune der „Lehrer und Asketen“, 40) Commune der Martyrer, 41) Commune aller Heiligen beiderlei Geschlechts. Das Tagesoffizium umfaßt jeweils Vesper, Nachtoffizium, Matutin und Terz.

36. — Pp. Zwei Bände von 138 bzw. 134 Blr. Format?. Ebd. Leder. Schr. Serṭâ, 2 Spn. zu 31 Zn. Schm. I Bl. 3r° (= II Bl. 4r°) in schwarzer Federzeichnung mit unbedeutender roter Füllung einzelner Stellen um den Titel eine Flechtbandumrahmung, auf derselben ein stilisierter Kantharus zwischen zwei Vögeln und an den oberen Ecken des Rahmens je ein weiterer Vogel. Nschr. I: Bl. 136v°, 137v° (= II Bl. 134r°. v°). Dat. Amid, Band I: 21 Nisân, Band II: 5 Ijâr 2066 (*Gr.* = April bzw. Mai 1755). Schrbr. Metropolit Thomas ibn Selîṣâ ܬܘܡܐܝܬܐ ܒܢ ܫܠܝܫܐ. Bestr. Priester 'Abd en-Nûr, der die Hs. für das Mkl. in Jer. fertigen ließ.

Gesangstücke des Festbreviers für die Sonntage nach Ostern (Oktoëchos), syr. Vgl. *Fbr.* S. 84.

Text I Bl. 3r°—136r°, II Bl. 4r°—133v°. Die beiden Bände enthalten wieder den Gesangstext der beiden Halbchöre. Es finden sich Offizien für dreimal acht Sonntage „der Auferstehung“ (ܕܡܨܝܬܐ), die auch fortlaufend als Nrr. 1—24 gezählt werden und acht Sonntage nach dem Kreuzfest mit „allgemeinem“ Charakter des Offiziums (ܕܡܨܝܬܐ ܕܡܨܝܬܐ ܕܡܨܝܬܐ). Über die in Frage kommenden Sonntagsreihen, vgl. *Fbr.* S. 265—273. Das Tagesoffizium umfaßt jeweils Vesper, Nachtoffizium, Matutin und Terz.

37. — Pp. 67 Blr. 0,321×0,230. Ebd. Gepreßtes Leder. Schr. Serṭâ, 2 Spn. zu 18 Zn. Nschr. Bl. 65v° A—66r° A. Dat. Kloster eines Mâr(j) Abel und Mâr(j) Abraham beim Dorfe ܕܡܪܝܬܐ. Schrbr. Ein seinen eigenen Namen verschweigender

Mönch, Sohn eines Išō^c und einer Šammūnī ܡܢ ܥܝܬܐ ܕܝܫܘܥܐ. Bestr. Ein Ungenannter für das Mkl. in Jer.

Gesangstücke des Festbreviers für die Osteroktav, syr. Vgl. *Fbr.* S. 33.

Text Bl. 2r^o A—65v^o A. Derselbe umfaßt die Offizien der Osteroktav vom Montag bis zum Weißen Sonntag einschließlich. Das Tagesoffizium umfaßt jeweils Vesper, Nacht-offizium, Matutin und Terz.

38. — Pp. 164 Blr. 0,402 × 0,285. Ebd. Leder. Schr. Sertā, 2 Sp. zu 26 Zn., der Gesamttitle und die Title der Offizien für höhere Feste in imitiertem Estrangelā. Schm. Bl. 1v^o und 2r^o je ein großes Flechtbandkreuz in Flechtbandrahmen mit frommen Sprüchen, von denen Bl. 1v^o ein: ܕܝܢܐ ܕܝܠܕܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܝܫܘܥܐ und Bl. 2r^o ein: ܕܝܢܐ ܕܝܠܕܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܝܫܘܥܐ in roten Monumentalbuchstaben zwischen die Kreuzarme selbst geschrieben ist. Bl. 2v^o II-förmige Flechtbandumrahmung des Titels, in der sich das Dat. der Hs. (ܐܬܪܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܝܫܘܥܐ) entziffern läßt. Die Zahlbuchstaben, mit denen bald zu Anfang, bald zu Ende, bald beide Male die Blattlagen numeriert sind, in Flechtbandmuster; Flechtbandmuster finden sich ferner Bl. 9r^o A, 54r^o B, 82v^o A und 117v^o B vor den Offizien auf den zweiten Kirchweihesonntag, Weihnachten und Epiphanie und nach denjenigen auf die Sonntage nach Epiphanie bzw. vor dem Offizium auf das Muttergottesfest des 15. Januar sowie am Schlusse Bl. 164v^o. Bei diesem ganzen Schm. kommt nur Schwarz, Rot und Gelb zur Verwendung. Gelb sind auch die Estrangelā-Title. Dat. wohl 1802 (*Gr.* = 1490/91). Gesch. Laut Notiz auf einem hinter Bl. 158 eingeklebten Ppbl. mit anderen Hss. im J. 2127 (*Gr.* = 1815/16) neu gebunden.

Gebetstücke des Festbreviers für die Zeit vom Kirchweihesonntag bis zum Anfang der Quadragesima, syr. Vgl. *Fbr.* S. 89, wo ich über das Alter der Hs. in Folge eines Übersehens des Dat. auf Bl. 2v^o falsch geurteilt haben dürfte.

Text Bl. 2v^o—164v^o. Derselbe enthält Offizien für: 1) den ersten und 2) den zweiten Sonntag der Kirchweihe (ܡܪܝܬܐ bzw. ܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ), 3) den Sonntag der Verkündigung an Zacharias, 4) den Sonntag der Verkündigung an die Gottesgebälerin, 5) den Sonntag des Ganges Marias zu Elisabeth, 6) Barbara und Juliana, 7) den Sonntag der Geburt des Täuflers, 8) den Sonntag des Traumes Josephs, 9) den Sonntag vor Weihnachten, 10) Weihnachten, 11) das Muttergottesfest am Tage nach Weihnachten, 12) den Gedächtnistag des Kindermordes, 13) den Sonntag nach Weihnachten, 14) Basileios und Gregorios v. Nazianz, 15) Epiphanie, 16) das Fest des Täuflers am Tage nach Epiphanie, 17) Ste-

phanus, 18)—21) vier Sonntage nach Epiphanie, 22) das Muttergottesfest am 15. Januar, 23) das Darstellungsfest am 2. Februar, 24) Mâr(j) Bar Şaumâ, 25) Severus v. Antiocheia, 26)—28) Montag, Dienstag und Mittwoch der Ninive-Woche, 29) den Sonntag der (verstorbenen) Priester und 30) den Sonntag aller Verstorbenen. Das Tagesoffizium umfaßt jeweils Vesper, Nachtoffizium, Matutin und Terz.

39. — Pp. 305 Blr. 0,322×0,238. Ebd. Leder mit reicher Goldpressung. Schr. Serîâ 2 Spn. zu 22 Zn. Nschr. Bl. 302r^o. v^o. Dat. Mkl. in Jer., 1893 n. Chr. Schrbr. Subdiakon ܝܚܝܐ, Sohn eines Joseph aus ܝܪܝܥܐ. Bestr. Maṭrân Gregorios, genannt Giwargis.

Gebetstücke des Festbreviers für die Zeit vom Kirchweihesonntag bis zum Anfang der Quadragesima, syr.

Text Bl. 2v^o—301v^o. Derselbe enthält genau die nämlichen Offizien wie die vorige Hs., aus der er wohl kopiert ist. Bl. 305r^o. v^o steht noch ein einzelner Gebetstext, wohl ein Seḏrâ.

40. — Pp. 255 Blr. 0,359×0,248. Ebd. Gepreßtes Leder. Schr. Serîâ, 2 Spn. zu 25 Zn. Nschr. Bl. 253r^o, dazu noch eine Notiz von der Hand des Maṭrân Ibrâhim ܝܚܝܐ Bl. 253v^o. Dat. 30 Tešrin II (= November) 1786 n. Chr. Schrbr. Diakon Thomas, der laut Bl. 252v^o am folgenden 29 Kânûn II (= Januar) starb.

Gebetstücke des Festbreviers für Quadragesima und Karwoche. Vgl. *Fbr.* S. 90.

Text Bl. 2v^o A—252v^o A. Derselbe enthält Offizien für sechs Fastensonntage und ebensoviele Fastenwochen, Palmsonntag und die Karwoche. Der erste Fastensamstag ist den hll. Aḡrêm und Theodoros, der fünfte den Vierzig Märtyrern, der Mittfastenmittwoch König Aḡgar und dem Gedächtnis der ehernen Schlange, der Samstag vor Palmsonntag dem Gedächtnis der Auferweckung des Lazarus gewidmet. Das Tagesoffizium umfaßt an den Ferialtagen der Quadragesima nur Vesper, Nachtoffizium und Matutin, außerdem an den Sonntagen und den zwei samstäglich Heiligenfesten Terz und in der Karwoche von Montag an komplet (ܒܝܠܥܐ), Terz, Mittag und Non. Ferner finden sich Gebetstexte am Palmsonntag nach der Matutin für die Weihe der Zweige, am Gründonnerstag und Karsamstag nach der Non für die Fuß-

waschung bzw. den Gottesdienst „der Verzeihung“ (Vgl. 24, 11). Die vorliegende Übersetzung des syr. Originaltextes ist laut Nschr. das Werk des Maṭrân Ibrâhîm ܡܬܪܢܐܝܝܐ von Jer., veranlaßt durch den Mangel des Syrischen hinreichend kundiger Priester im Mkl.

41. — Pp. 362 Blr. 0,440×0,312. Ebd. Leder. Schr. Serṭâ, 2 Spn. zu 25 Zn. Nschr. Bl. 350v°—361r°. Dat. Mitte Ilûl (= September) 2071 Gr., bezw. 1760 n. Chr., bezw. 7268 der Welt, bezw. 1174 der Heḡra. Gesch. Nach syr. Notiz Bl. 66r°. v°, mit andern Hss. neu gebunden im J. 2127 (Gr. = 1815/16).

Gebetstücke des Festbreviers für die Osterwoche, die Herrenfeste des Sommers und die Heiligenfeste, kar. Vgl. *Fbr.* S. 90.

Vorangeht Bl. 1v°. r° in 49 rote Kreise gefaßt das Inhaltsverzeichnis. Es folgen Bl. 2v°—65v° die Offizien des Ostersonntags und der Osteroktav bis Samstag einschließlich. Nachdem Bl. 66 und 67 — wenigstens ursprünglich beide — weißgeblieben sind, schließen sich Bl. 68v°—360r° (mit neuer Paginierung von S. 1—584) die festtäglichen Offizien an. Mitgeteilt sind solche für: 1) Georg, 2) Evangelist Johannes und Apostel Jakobus, 3) Addai, 4) das Muttergottesfest „von den Ähren“, 5) Euthalios, 6) Mâr(j) Aaron, 7) den „Goldenen Freitag“, 8) ein hochsommerliches Muttergottesfest, 9) die Apostel Petrus und Paulus, 10) Alle zwölf Apostel, 11) Kosmas und Damianos, 12) Apostel Thomas, 13) Kyriakos und Julitta, 14) Prophet Elias, 15) die Makkabäischen Brüder, 16) das Verklärungsfest, 17) ‘Azzazâil, 18) Entschlafen der Muttergottes, 19) Simeon Stylites, 20) Mariae Geburt, 21) Julianos Sâḡâ, 22) Kreuzauffindung, 23) Moses den Abessinier, 24) Dometios, 25) Mâr(j) Aḡai den Martyrer, 26) Sergios und Bakchos, 27) Mâr(j) Asjâ und Isaias von Aleppo, 28) Alle Heiligen beiderlei Geschlechts, 29) Erzengel Michaël, 30) Ja‘qûḡ v. Serûḡ, 31) Apostel Andreas, 32) Barbara und Juliana, 33) Nikolaos, 34) Verkündigung der Empfängnis Mariae an Anna und Jôachim, 35) Behnâm, Sârâ, ihre 40 Genossen im Martyrium und Mâr(j) Mattai ihren Lehrer, 36) Gabriel v. Qartamîn, 37) Antonios Einsiedler, 38) Nährvater Joseph, 39) Commune der Martyrer, 40) Commune „der Väter, Oberhäupter, Mönche und Ein-

an ist dagegen auch diese von jüngerer Hand hinzugefügt und falsch. Hinter Bl. 15 ein Ppbl. im Format 0,236×0,178 mit Ergänzung einer Textlücke eingeklebt. Bl. 98 größtenteils weggerissen. Bl. 190^v heute auf den rückwärtigen Einbanddeckel festgeklebt. Ebd. Gepreßtes Leder. Schr. Estranglâ wohl noch gewiß des 12. Jhs, 3 Spn. zu 63 Zn. Dat. fehlt. Einen *terminus post quem* bildet das Blatt 69^v A als Entstehungsjahr eines Mîmrâ (Nr. 195) genannte J. 1455 (*Gr.* = 1143/44). Gesch. Über dieselbe berichtet die Notiz eines Ungenannten aus der Umgebung des Patriarchen Ignatios Johānnān bar ܝܫܝܝܐ. Nach dieser hatte ein Patriarch Behnām die damals schon schwer beschädigte und in Unordnung gekommene Hs. auf einer Visitationsreise in der Umgebung von Melitene gefunden und nach dem Patriarchalkloster Dêr Zaḫarān gebracht. Anlässlich eines Türkensturmes wurde sie mit anderen Hss. nach Mardin geflüchtet und blieb hier geraume Zeit in der Kirche der Vierzig Martyrer, neuer Beschädigung ausgesetzt, liegen. Ein Bischof erwarb sie später um Preis von 25 Golddenaren und brachte sie nach Dêr Zaḫarān, um sie dem Patriarchen zu zeigen. Hier erkannte sie der Ungenannte als Eigentum des Patriarchalklosters und unterzog sie im J. 1795 (*Gr.* = 1483/84) einer Ausbesserung, wobei er noch festzustellen vermochte, daß sie ursprünglich auf mindestens 60 Blattlagen mehr als 350 Mîmrê enthalten habe. Eine vom ersten Montag der Quadragesima 1794 (*Gr.* = 1482/83) datierte Randnotiz Bl. 69^v nennt als ihren Urheber den Mönch Sergios ܣܪܓܝܘܣ. Man wird in diesem den Ungenannten der ausführlicheren Notiz Bl. 94^r zu erkennen haben. Da die letztere naturgemäß ehemals am Schluß der Hs. stand, ist diese in die gegenwärtige Unordnung erst nach dem Ende des 15. Jhs gekommen.

Homiliar, enthaltend Mîmrê hauptsächlich Jaḳûḫs v. Serûy. Vgl. OC. 1 IV S. 85ff. *Fbr.* S. 54ff. und die Ausgaben einzelner Stücke bei Bedjan *Acta Martyrum et Sanctorum*. 1890—94. (= *Act.*), *Martyrii qui et Sahdona, quae supersunt, omnia*. 1902 (= *Mart.*). *Jacobi Sarugensis Homiliae*. Seit 1905. (= *Hom.*).

In ihrer ursprünglichen Anordnung zerfiel die Hs. nach einer Schlußnotiz des ersten und Eingangsnotiz des zweiten Bl. 29^v in zwei Teile: eine nach dem Verlaufe des Kirchenjahres bis zum Kreuzfeste geordnete Sammlung von 175 Mîmrê über die Heilsökonomie Christi und eine nach bestimmten Heiligenklassen wie denjenigen der Apostel, Martyrer, Propheten und „Väter“ aufgebaute noch etwas umfangreichere Sammlung von Mîmrê auf Heilige mit Einschluß einer in sich wieder wesentlich chronologisch geordneten Folge von Dichtungen über ATliche Themen. Den Stücken des ersten Teiles ist, soweit dieselbe nicht aus ihrem Titel selbst klar wird, ihre liturgische Bestimmung beigeschrieben. Sämtliche Stücke sind ferner im Explicit mit einer Angabe ihrer Verszahl versehen. Über den heutigen Bestand gibt nach der

tatsächlichen Reihenfolge der erhaltenen Bruchstücke die folgende Inhaltsangabe Aufschluß, bei welcher ein Verfasser nur da angegeben wird, wo als solcher nicht ausdrücklich Ja'qûṣ v. Serûy bezeugt ist und * die Unvollständigkeit eines Textes am Anfang, † seine Unvollständigkeit am Ende bezeichnet.

I. Bl. 1—4: 1) Schluß von Nr. 155* (Vgl. XV 3), unmittelbare Fortsetzung von Bl. 187^v C. (Bl. 1^r A—^v B), 2) Nr. 155. Über das Wort des Herrn: „Das Himmelreich gleicht einem Senfkörnlein“, für die Nacht des Dienstags in der Osterwoche (Bl. 1^v B—4^r A = *Hom.* IV S. 632 ff.), 3) Nr. 156. Über die zweite Erscheinung des Auferstandenen vor seinen Jüngern, für dieselbe Nacht † (*Inc.* Bl. 4^r A: ܐܘܬܝܬ ܕܡܝܬܪܝܬܐ ܕܥܝܣܝܐ ܕܡܝܬܪܝܬܐ ܕܥܝܣܝܐ).

II. Bl. 5—13: 1) Nr. 158. Über den Glauben, <für die Nacht des Mittwochs in der Osterwoche> * (Bl. 5^r A—6^v B. Der Text beginnt mit den Worten: ܕܥܝܣܝܐ ܕܡܝܬܪܝܬܐ ܕܥܝܣܝܐ), 2) Nr. 159. Über den Glauben Mîmrâ VII und über das Eisen im Feuer, für den Mittwoch der Osterwoche (Bl. 6^v B—8^r A. *Inc.* ܕܥܝܣܝܐ ܕܡܝܬܪܝܬܐ ܕܥܝܣܝܐ), 3) Nr. 160. Über den Glauben Mîmrâ X, für die Nacht des Donnerstags in der Osterwoche (Bl. 8^r A—9^r A. *Inc.* ܕܥܝܣܝܐ ܕܡܝܬܪܝܬܐ ܕܥܝܣܝܐ), 4) Nr. 161. Gegen die Juden Mîmrâ V, für denselben Donnerstag (Bl. 9^r A—10^r B. *Inc.* ܕܥܝܣܝܐ ܕܡܝܬܪܝܬܐ ܕܥܝܣܝܐ), 5) Nr. 162. Über die Stäbe Jakobs (vgl. Gen. 30. 38—42) als Typus des Kreuzes, für die Nacht des Freitags der Osterwoche (Bl. 10^r B—11^r C. *Inc.* ܕܥܝܣܝܐ ܕܡܝܬܪܝܬܐ ܕܥܝܣܝܐ), 6) Nr. 163. Über die Liebe Gottes zu den Menschen und die Liebe der Rechtschaffenen, für denselben Freitag (Bl. 11^r C—13^r B = *Hom.* II S. 769 ff.), 7) Nr. 164. Gegen das Verlassen der Kirche vor dem Ende der Messe, für die Nacht des Samstags der Osterwoche † (Bl. 13^r B—^v C = *Hom.* III S. 646 ff.).

III. Bl. 14f.: 1) Nr. 165. Über den Empfang der Eucharistie, <für denselben Samstag> * (Bl. 14^r B—^r A. Der Text beginnt mit den Worten: ܕܥܝܣܝܐ ܕܡܝܬܪܝܬܐ ܕܥܝܣܝܐ), 2) Nr. 166. Über den Weißen Sonntag

IV. Bl. 16—92: 1) Nr. 167. Über die Himmelfahrt Christi * (Bl. 16 r° a—17 v° B = *Mart.* S. 808 ff. Der fehlende Anfang ist auf dem vorgeklebten Ppbl. ergänzt), 2) Nr. 168. Über die Sprachentrennung und die Herabkunft des Hl. Geistes auf die Apostel (Bl. 17 v° B—19 r° B = *Hom.* II S. 670 ff.), 3) Nr. 169. Über den Tempelgang des Petrus und Johannes und die Heilung des Gelähmten, für den „Goldenen Freitag“ (Bl. 19 r° B—21 r° B. *Inc.* ܠܠܗ ܕܢܝܢܐ ܕܡܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ), 4) Nr. 170. Über die Verklärung Christi (Bl. 21 r° B—23 v° A = *Hom.* II S. 347 ff.), 5) Nr. 171. Über das Entschlafen der Gottesmutter (Bl. 23 v° A—24 r° C = *Mart.* S. 709 ff. Vgl. OC. 1 V S. 71—99), 6) Nr. 172. Johannes Bischof von Birtâ: Über das Entschlafen der Gottesmutter (Bl. 24 r° C—26 r° A = OC. 1 V S. 100—125), 7) Nr. 173. Über das Ausbreiten seiner Hände durch Moses (vgl. Exodus 18. 11 f.) und das Zeichen des Kreuzes (Bl. 26 r° A—27 r° B. *Inc.* ܐܡܝܢ ܡܢ ܕܡܠܟܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ), 8) Nr. 174. Über die Kreuzauffindung und die Kaiserin Helena (Bl. 27 r° B—28 v° A. *Inc.* ܡܠܟܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ), 9) Nr. 175. Ishâq „der Lehrer“: Über das Kreuz (Bl. 28 v° A—29 v° B. *Inc.* ܡܠܟܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ), 10) Nr. 176. Über die Armut der Apostel und das Petruswort: „Wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt“ (Bl. 29 v° C—31 r° A = *Hom.* II S. 689 ff.), 11) Nr. 177. Über die Apostel im allgemeinen (Bl. 31 r° A—32 r° B. *Inc.* ܡܠܟܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ), 12) Nr. 178. Über Annanias und Saphira (Bl. 32 r° B—33 v° B. *Inc.* ܡܠܟܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ), 13) Nr. 179. Über die Apostel, die Liebe zu den Armen und den Sturz der Götzenbilder (Bl. 33 v° B—36 v° C = *Hom.* III S. 795 ff.), 14) Nr. 180. Über das Wirken der Apostel Petrus, Johannes und Paulus in Antiocheia (Bl. 36 v° C—37 v° C. *Inc.* ܡܠܟܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ). Vgl. Baumstark *Die Petrus- und Paulusacten in d. litterar. Überlieferung d. syrischen Kirche.* Leipzig 1902. S. 27 ff. nach der Hs. *Vat. Syr.* 117 Bl. 522 r° B—526 v° A), 15) Nr. 181. Über das

196. Ein Anonymus (nach Randnotiz von der gleichen Hand wie diejenige zu Nr. 194: Metropolit Timotheos v. Gargar): Über die ägyptischen „Väter“ Makarios, Maximos, Dometios und Johannes „der Kleine“ (Bl. 73^v A—76^v B. *Inc.* ܠܟܠ ܩܕܝܫܐ ܕܐܬܪܐ ܕܡܕܢܚܐ ܕܡܕܢܚܐ ܕܡܕܢܚܐ ܕܡܕܢܚܐ), 31) Nr. 197. Aphrêm: Über den hl. Dîmet (Bl. 76^v C—78^r A. *Inc.* ܠܟܠ ܩܕܝܫܐ ܕܐܬܪܐ ܕܡܕܢܚܐ), 32) Nr. 198. Über denselben hl. Dîmet (Bl. 78^v A—79^v A. *Inc.* ܠܟܠ ܩܕܝܫܐ ܕܐܬܪܐ ܕܡܕܢܚܐ), 33) Nr. 199. Über Simeon Stylites (Bl. 79^v A—84^r B = *Act.* IV S. 650ff.), 37) Nr. 200. Gleichfalls über Simeon Stylites (Bl. 84^r B—85^v A. *Inc.* ܠܟܠ ܩܕܝܫܐ ܕܐܬܪܐ ܕܡܕܢܚܐ), 35) Nr. 201. Über einen beliebigen Heiligen (ܠܟܠ ܩܕܝܫܐ ܕܐܬܪܐ ܕܡܕܢܚܐ) und bei den Exequien von Bischöfen und am Gedächtnistage des hl. Mâr(j) Saṣṭai“ (Bl. 85^v A—86^v A. ܠܟܠ ܩܕܝܫܐ ܕܐܬܪܐ ܕܡܕܢܚܐ ܕܡܕܢܚܐ), 36) Nr. 202. Über die Makkabäischen Brüder, ihre Mutter und ihren Lehrer (Bl. 86^v A—89^r C. *Inc.* ܠܟܠ ܩܕܝܫܐ ܕܐܬܪܐ ܕܡܕܢܚܐ), 37) Nr. 203. Ein Anonymus: Über die Sieben Schläfer von Ephesus (Bl. 89^v A—90^v A. *Inc.* ܠܟܠ ܩܕܝܫܐ ܕܐܬܪܐ ܕܡܕܢܚܐ), 38) Nr. 204. Aphrêm: Über die Martyrer Sergios und Bakchos (Bl. 90^v A—92^r A. *Inc.* ܠܟܠ ܩܕܝܫܐ ܕܐܬܪܐ ܕܡܕܢܚܐ), 39) Nr. 205. Über dieselben hll. Sergios und Bakchos. † (Bl. 92^r A—^v C = *Act.* VI S. 650ff.).

V. Bl. 93f.: Inhaltsverzeichnis und Geschichte der Hs.

VI. Bl. 95—144: 1) Bruchstück aus den letzten Teilen von Nr. 302 (Vgl. XI, 4) * † (Bl. 95^r A—98. Der Text beginnt mit den Worten: ܠܟܠ ܩܕܝܫܐ ܕܐܬܪܐ ܕܡܕܢܚܐ), 2) Nr. 303. Über Moses und Christus (Mîmrâ I) * (Bl. 98—101^r B),¹ 3) Nr. 304. Über Moses und Christus Mîmrâ II und über die zehn ägyptischen Plagen (Bl. 101^r B—107^r A. *Inc.* ܠܟܠ ܩܕܝܫܐ ܕܐܬܪܐ ܕܡܕܢܚܐ), 4) Nr. 305. Über Moses und Christus Mîmrâ III und über den Durchzug durchs Rote Meer (Bl. 107^r A—109^v B. *Inc.* ܠܟܠ ܩܕܝܫܐ ܕܐܬܪܐ ܕܡܕܢܚܐ), 5) Nr. 306. Über Moses und

¹ Ende von Nr. 302 und Anfang von Nr. 303 befanden sich auf dem vernichteten Teile von Bl. 98.

Christus Mîmrâ IV und über das Bitterwasser (Bl. 109^v B—111^r C. *Inc.* 𐤀𐤁𐤓𐤕𐤕𐤕 𐤁𐤕𐤕 𐤁𐤕𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕), 6) Nr. 307. Über Moses und Christus Mîmrâ V und über das Wasserwunder (Bl. 111^r C—113^v B. *Inc.* 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕), 7) Nr. 308. Über Moses und Christus Mîmrâ VI und über das Herabsteigen Gottes auf den Sinai (Bl. 113^v B—115^v C = *Hom.* I S. 3 ff.), 8) Nr. 309. Über Moses und Christus Mîmrâ VII und über das Moseswort (Exodus 34. 13): „Offenbare mir deinen Weg, auf daß ich dich kenne“ (Bl. 115^v C—117^v A = *Hom.* I S. 38 ff.), 9) Nr. 310. <Über Moses und Christus> (?)¹ Mîmrâ VIII <und> über die Mosaischen Speisegesetze (Bl. 117^v A—119^v C. *Inc.* 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕), 10) Nr. 311. <Über Moses und Christus> (?) Mîmrâ IX <und> über die Tötung des Zamri und der Kosbi durch Phineaz (vgl. Exodus 25. 6—15) (Bl. 119^r—120^v C. *Inc.* 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕), 11) Nr. 312. Über Josue als Typus Christi (Bl. 120^v C—125^v A. *Inc.* 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕), 12) Nr. 313. Über die Tochter Jephthahs (Bl. 125^v A—127^v A. *Inc.* 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕), 13) Nr. 314. Über die Eroberung der Bundeslade durch die Philister (Bl. 127^v A—131^r B. *Inc.* 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕), 14) Nr. 315. Über die Berührung der Bundeslade durch den Priester Uzzâ (II Samuel 6. 6 ff.) (Bl. 131^v B—132^r C. *Inc.* 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕), 15) Nr. 316. Über David und Goliath (Bl. 132^r G—136^r B = *Hom.* II S. 28 ff.), 16) Nr. 317. Über II Samuel 24. 1 (Bl. 136^r—138^r B. *Inc.* 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕), 17) Nr. 318. Über den Propheten Elias und die dreieinhalbjährige Dürre † (Bl. 138^r B—144^v C. *Inc.* 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕 𐤕𐤓𐤕).

VII. Bl. 145—148: 1) Nr. 322. Über die Himmelfahrt des Elias. * (Bl. 145^r A—^v G. = *Hom.* IV S. 226 ff.), 2) Nr. 323. Über den Propheten Eliseus Mîmrâ I und über die

¹ Die Bezeichnung als Mîmrê „über Moses und Christus“ fehlt bei den Nummern 310 f., doch läuft die entsprechende Sonderzählung weiter.

Opferung des Sohnes des Königs von Moab (Bl. 145^v G—147^v A = *Hom.* IV S. 282ff.), 3) Nr. 324. Über den Propheten Elisäus Mîmrâ II und über den Edomiter Na'man (Bl. 147^r A—148^r B = *Hom.* IV S. 318ff.), 4) Nr. 325. Über den Propheten Elisäus Mîmrâ III und über die Hungersnot in Samaria. † (Bl. 148^r B—^v C = *Hom.* IV S. 349 ff.).

VIII. Bl. 149—152: 1) Nr. 327. Über die Offenbarung des Propheten Ezechiel und die Auferstehung der Toten (Bl. 149^r A—151^r A. *Inc.* ܕܡܢ ܕܢܚܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ), 2) Nr. 328. Über die Vision des Propheten Isaias und den König Ozzias † (Bl. 151^r A—152^v G. *Inc.* ܕܡܢ ܕܢܚܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ).

IX. Bl. 153—160: 1) Nr. 97. Über die Auferstehung des Jünglings von Naim * (Bl. 153^r A—154^r G = *Hom.* III S. 541ff.), 2) Nr. 98. Über die Wunder des Herrn als Sinnbilder der <geistigen> Heilung der Welt, für die Nacht des Montags der fünften Fastenwoche (Bl. 154^r C—155^v B = *Hom.* IV S. 666ff.), 3) Nr. 99. Über die drei vom Herrn erweckten Toten, für die Nacht des Dienstags der fünften Fastenwoche (Bl. 155^v B—156^v B = *Hom.* II S. 344ff.), 4) Nr. 100. Über die Vermehrung der fünf Brote, für die Nacht des Mittwochs der fünften Fastenwoche (Bl. 156^v B—159^v B = *Hom.* III S. 425ff.), 5) Nr. 101. Über das Wandeln des Herrn auf den Wellen, für die Nacht des Donnerstags der fünften Fastenwoche. † (Bl. 159^v B—160^v G. *Inc.* ܕܡܢ ܕܢܚܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ).

X. Bl. 161—166: 1) Nr. 109. Über die von Petrus empfangene Offenbarung <für die Nacht des Montags vor Palmsonntag> * (Bl. 161^r A—162^r B. Der Text beginnt mit den Worten: ܕܡܢ ܕܢܚܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ), 2) Nr. 110. Über das Herrenwort an Petrus: „Weiche zurück von mir, Satan“, für die Nacht des Dienstags vor Palmsonntag (Bl. 162^r B—163^v C = *Hom.* I S. 482ff.), 3) Nr. 111. Über die Synagoge und die Kirche, für die Nacht des Mittwochs vor Palmsonntag (Bl. 163^v C—165^r B. *Inc.* ܕܡܢ ܕܢܚܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ), 4) Nr. 112. Über die Hurerei

woche (Bl. 187r° A—v° A. Inc. ܡܠܟܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ), 3) Nr. 155. Über die Auferstehung des Herrn und die Grabeswächter † (Bl. 187v° A—C. Inc. ܡܠܟܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ).

XVI. Bl. 188ff.: Fortsetzung von Nr. 320 *† (Vgl. XIV 2)), unmittelbar an Bl. 186v° C anschließend.¹

44. — Pp. 244 Blr. 0,262×0,185. Zstd. Am Ende fehlen ein bis zwei Blr. Ebd. Holzdeckel mit Tuchüberzug. Schr. Serîa etwa des 13. Jhs, die S. zu 20 Zn. Gesch. Unter Bemerkungen verschiedener Mönche Bl. 38v° ist die Bitte eines Priester Thomas um das Gebet der Leser für sich und seinen Bruder bereits vom J. 1725 (Gr. = 1413/14) datiert.

Homiliartexte und andere liturgische Stücke auf die Haupttage des Kirchenjahres, syr. Vgl. *Fbr.* S. 88.

Text Bl. 1v°—244v°, wo er gegen Ende des letzten ursprünglich in der Hs. enthalten gewesenen Offiziums abbricht. Vorausgeht Bl. 1r° ein Inhaltsverzeichnis. Nach dem Titel (ܡܠܟܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ ܕܡܪܝܬܐ) bietet die Hs. die Gebetstücke des Festbreviers, biblischen Lesungen und Mîmrê, welche zur Zeit ihrer Entstehung nach dem Ritus der jakobitischen Gemeinde von Jer. an den Haupttagen des Kirchenjahres an den heiligen Stätten d. h. in Bethlehem, am Jordan, im „Obergemache“ (d. h. vielleicht im Mkl. selbst, das nach der jakobitischen Sondertradition die Stelle des NTlichen Obergemaches der Thomasszene und Geistesausgießung einnehmen soll,) und am Heiligen Grabe zur Verwendung kamen. Berücksichtigt sind 1) für Weihenachten (Bl. 1v°—38r°) Vesper, Nachtoffizium, Matutin und Messe, 2) für Epiphaniae (Bl. 39r°—63r°) das Gleiche, 3) für

¹ Diese in mehrfacher Hinsicht einzig dastehende Hs., die in ihrer ursprünglichen Gestalt mindestens rund eine Viertelmillion Verse enthalten haben dürfte, auch heute noch sehr viele unedierte und nicht wenige sonst überhaupt nicht überlieferte Stücke von höchstem Werte und von den schon edierten, wie ich an den Beispiele von Nr. 172 nachweisen konnte, einen höchst eigenartigen und, so viel es scheint, besonders guten Text bietet, genügt allein, um die vollkommene Haltlosigkeit des von Lübeck WBG. 1910. S. 381 über die Bedeutung der Hss.-Bestände des Mkls. gefällten ungünstigen Urteils darzutun. Ich habe von bisher ungedrucktem Material aus derselben die Nummern 180 f., 183, 192, 207 und 327 f. photographisch aufgenommen und erwarte, daß man meine Prioritätsreche auf die Publikation dieser Stücke aus ihr respektieren werde.

den Palmsonntag (Bl. 63r°—80r°) Terz und Messe, 4) für den Montag in der Karwoche (Bl. 80r°—97r°) Vesper, Nachtoffizium und Matutin, 5) dieser und die folgenden Tage der Karwoche bis Gründonnerstag einschließlich (Bl. 97r°—121r°) mit je einem Mîmrâ, 6) für Gründonnerstag außerdem (Bl. 121r°—135r°) Non und Ritus der Fußwaschung, 7) für Karfreitag (Bl. 135v°—164v°) Vesper, Non und Ritus der Kreuzesadoration, 8) für Karsamstag (Bl. 164r°—183v°) Vesper, Nachtoffizium, Matutin und der nach der Non abzuhaltende Gottesdienst „der Verzeihung“, 9) für Ostersonntag (Bl. 183v°—232v°) Vesper, Nachtoffizium, Matutin und ein an diese sich anschließender Gottesdienst der „frohen Botschaft“ (ܕܝܚܝܬܐ), „wie ihn Kyrillos und die Übrigen verlangen“, 10) für das Fest des Entschlafens der Muttergottes (Bl. 232v°—244v°) Vesper, Nachtoffizium, Matutin und Messe. An Mîmrê finden sich von Ishâq „dem Lehrer“ drei für Weihnachten (Bl. 20v°—26r°; *Inc.* ܐܠܠܗܐ ܠܗ ܡܝܬ ܕܡܝܬ ܕܡܝܬ. Bl. 26v°—30r°. *Inc.* ܕܡܝܬ ܕܡܝܬ ܕܡܝܬ; Bl. 30r°—34v°. *Inc.* ܡܝܬ ܕܡܝܬ ܕܡܝܬ) und anhangsweise einer auf die Muttergottes (Bl. 34v°—38r°. *Inc.* ܡܝܬ ܕܡܝܬ ܕܡܝܬ), zwei für Epiphanie (Bl. 57r°—59r°. *Inc.* ܡܝܬ ܕܡܝܬ ܕܡܝܬ; Bl. 59r°—63r°. *Inc.* ܡܝܬ ܕܡܝܬ ܕܡܝܬ), sowie einer für Gründonnerstag (Bl. 132v°—135v°. *Inc.* ܡܝܬ ܕܡܝܬ ܕܡܝܬ), von Aqrêm je einer für Palmsonntag (Bl. 66r°—80r° = *Opera Syriaca* der *Editio Romana* III S. 209ff.) und für Montag bis Donnerstag der Karwoche (Bl. 97r°—102v°, 102v°—112r°, 112r°—118r°, 118r°—121r° = Lamy *S. Ephraemi Hymni et sermones* I S. 343ff., 359ff., 390ff., 410ff.), für Karfreitag (Bl. 138v°—156v°. *Inc.* ܡܝܬ ܕܡܝܬ ܕܡܝܬ), zwei für Ostern über die Auferstehung (Bl. 201v°—208v°. *Inc.* ܡܝܬ ܕܡܝܬ ܕܡܝܬ; Bl. 208v°—216r°. *Inc.* ܡܝܬ ܕܡܝܬ ܕܡܝܬ) und ein gleichfalls an Ostern zu verlesender über die jungfräuliche Mutterschaft Mariae (Bl. 224v°—232v°. *Inc.* ܡܝܬ ܕܡܝܬ ܕܡܝܬ), von Ja'qûß v. Serûy je einer für Karfreitag (Bl. 168r°—176v°. *Inc.* ܡܝܬ ܕܡܝܬ ܕܡܝܬ) und das Fest des Entschlafens der Muttergottes, am Ende unvollständig (Bl. 240v°—244v° = Nr. 172 der vorigen Hs.).

45. — Pp. 177 Blr. 0,230×0,170. Ebd. Pappendeckel mit Tuchüberzug. Schr. Serṭā etwa der Wende vom 17. zum 18. Jh., die S. zu 17 Zn.

Synaxar, kar. Vgl. *Fbr.* S. 161f.

Text Bl. 1v°—176r°. Derselbe stellt einen auch wieder um spezifisch syrisch-jakobitisches Material bereicherten Auszug aus dem arabischen Synaxar der koptischen Kirche dar, dessen Edition Basset in der *Patrologia Orientalis* und Forget im *Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium* begonnen hat, nachdem Wüstenfeld eine teilweise Übersetzung geliefert hatte. Folgendes sind die durch Artikel verschiedenen Umfanges berücksichtigten Gedächtnistage.

Tiṣrîn I (= Oktober. Bl. 1v°—10r°): 1. Jahresanfang. Sergios und Bakchos. 3. Prophet Samuel. 4. Anbâ Paulus. 6. Eine Sonnenfinsternis im J. 958 *martyrum*. 8. Patriarch Ja'qûṣ v. Antiocheia. 9. Evangelist Matthäus. Patriarch Demetrios v. Alexandria. 11. Apostel Philippus, 17. Abû Hennis *minor*. 18. Lazarus, der vom Herrn Auferweckte. 19. Evangelist Lukas. 30. II. Allgemeines Konzil.

Tiṣrîn II (= November. Bl. 10r°—23v°): 1. Longinus. 3. Mâr(j) Georgios v. Alexandria. 4. Die vier apokalyptischen Lebewesen. 5. I. Allgemeines Konzil. 7. Anna, Mutter der allerseligsten Jungfrau. 8. Erzengel Michael. 9. Timotheos Bischof der Stadt Antinoë. 14. Apostel Philippus, einer von den Zwölfen. 20. Die 24 apokalyptischen Ältesten. 21. Eintritt Mariae in den Tempel. 22. Gregorios v. Nazianz. 23. Petrus v. Edessa. 25. Petrus Martyr v. Alexandria. Klemens v. Rom. 27. Ja'qûṣ „der Zerschnittene“. 28. Anbâ Hôr. 29. Ja'qûṣ v. Nisibis. 30. Apostel Andreas.

Kânûn I (= Dezember. Bl. 24r°—42r°): 1. Patriarch Abraham v. Alexandria. 2. Matthäus „der Arme“, Oberer des Klosters im Gebirge von Eṣfûn. 4. Barbara. 7. Anbâ ~~سعيد~~, ägyptischer Einsiedler. 8. Römische Synode gegen Novatus im ersten Jahre des Decius. 9. Anbâ ~~سعيد~~. Priesterweihe des Anachoreten Misaël im Dêr Qalamûn. 10. Martyrer Behnâm. Christodulos. 11. Patriarch Gregorios, der unblutige Martyrer. 13. Lukas Stylites aus Persien. 14. Apostel Titus. 17. Apostel Barnabas. 18. Erzengel Gabriel.

19. Timotheos der Anachoret. 20. Ignatios v. Antiocheia. 21. Abû Hennis. 28. Jakobus Herrenbruder. 30. Heimgang Johannes des Evangelisten. 31. Martyrer Eusignios im konstantinischen Zeitalter.

Kânûn II (= Januar. Bl. 42r°—62r°): 1. Beschneidung Jesu. Gregorios „der Erleuchter“ Armeniens. Gregorios Vater des hl. Basileios. Basileios d. Gr. 2. Papst Sylvester v. Rom. 3. Patriarch Andronikos v. Alexandria. 4. Benjamin, ägyptischer Archimandrit. 5. Anbâ Abraham. 6. Taufe Jesu im Jordan. 7. Johannes der Täufer. Martyrer Theodoros. 8. Protomartyr Stephanus. 13. Ja'qûß v. Nisibis, der „Lehrer Aḡrêms“. 15. Muttergottesfest „von den Saaten“ (Vgl. *Fbr.* S. 196f.). 16. Hilaria Tochter Kaiser Zenons. Gregorios Bruder des hl. Basileios. 17. Antonius der Einsiedler. 18. Apostel Timotheos. 19. Maria, Tochter vornehmer christlicher Eltern in Alexandria. 20. Petrus سليمان. 21. Martyrium von 49 Mönchen, einem kaiserlichen Gesandten und dessen Sohn unter Theodosios II. Patriarch Anastasios v. Konstantinopel. 26. II. Allgemeines Konzil. 28. Mönch Anbâ Ja'qûß. 29. Apostel Aggai, einer von den Zweiundsiebzig.

Sebât (= Februar. Bl. 62v°—67v°): 2. Darstellung Jesu im Tempel. 3. Bar Şaumâ, syrischer Mönch. Anbâ Paulus der Syrer, Märtyrer in Alexandria. 4. Jakobus Alpheia. 5. Patriarch Gabriel v. Alexandria. 20. Prophet Hosea. 21. Eustathios v. Antiocheia. 24. Auffindung des Hauptes Johannes des Täufers.

Adâr (= März. Bl. 68r°—78v°): 4. Apostel Matthias. 6. Wiedergewinnung des heiligen Kreuzes unter Herakleios. 8. Offenbarung der Jungfräulichkeit des Patriarchen Demetrios v. Alexandria. 9. Vierzig Martyrer v. Sebaste. 12. Patriarch سليمان v. Alexandria. 13. Erster Tod des Lazarus. 20. Patriarch Makarios v. Alexandria. 23. Makarios d. Gr. 24. Konstantin d. Gr. 25. Mariae Verkündigung. 26. Erzengel Gabriel. 27. Silvanus.

Nisân (= April. Bl. 79r°—87r°): 1. Maria Aegyptiaca. 2. Joachim, Vater der allerseligsten Jungfrau. 4. Mönch Zosimos. 12. Martyrium Jakobus des Herrenbruders. 20. Sara

und ihre Söhne, Martyrer in Antiocheia. 23. „Großmartyr“ Georgios. 25. Evangelist Markus. 26. Geburt der allerseligsten Jungfrau.

Ijâr (= Mai. Bl. 87v°—111v°): 1. Makarios, Presbyter v. Alexandria und Zeitgenosse Makarios' d. Gr. Anbâ Daniel مقدوني. 4. Helena, Mutter Konstantins d. Gr. 5. Drei Jünglinge im Feuerofen. 6. Bischof Anbâ القساوسة. 7. Johannes Chrysostomos. Kreuzerscheinung in Jerusalem zur Zeit des hl. Kyrillos. 8. Arsenios. 9. Pachomios. 10. Apostel Simon Zelotes. 11. „Gedächtnis“ des Evangelisten Johannes. 13. Anbâ Abraham. Apostel Addai, einer von den Zweiundsiebzig. 14. Anbâ Ishaq, Presbyter الاعمالق. 15. Muttergottesfest „von den Ähren“ (Vgl. *Fbr.* S. 273f.). Anbâ الاصحاب. 16. Der hl. مزمور. 19. Flucht nach Aegypten. Prophet Habakuk. 20. Einkehr „des Herrn“ in einem Kloster der Umgebung von Behnesa. 21. Simon Kleophae Bischof v. Jerusalem. 22. Patriarch Johannes v. Alexandria. Zweiter Tod des Lazarus. 24. Simeon v. Antiocheia. 26. Priesterweihe des Leontios القساوس. 27. Auffindung des Leibes Johannes des Täuflers.

Hazîrân (= Juni. Bl. 112r°—123r°): 3. „Gedächtnis“ des Propheten Samuel. 6. „Gedächtnis“ des Erzengels Michael. Euphemia. 7. Bischof Johannes v. Jerusalem. 9. Einweihung der Kirche des hl. Menas in der Marjût und Auffindung seiner Reliquien. 10. Einsiedler Abû Nefr der Anachoret. 20. Anbâ الانبياء. 21. Annanias Bischof v. Damaskus. 24. Geburt Johannes des Täuflers. 25. Gedächtnisfeier eines eucharistischen Wunders. 27. Kyrillos v. Alexandria. Papst Coelestinus v. Rom. 29. Martyrium der Apostelfürsten Petrus und Paulus.

Tammûz (= Juli. Bl. 123v°—138r°): 1. Anbâ Snudeh. 2. Abû دافود, ägyptischer Einsiedler. 3. Apostel Thomas. 5. Martyrer Johannes und Simeon aus مصر. 9. Aprêm der Syrer. 12. Martyrium des Jakobus, ersten Bischofs v. Jerusalem. 15. Kyriakos und Julitta. 16. Dometios. 20. Himmelfahrt des Elias. 27. Simeon, der Rekluse. 28. König Ezechias von Juda.

Ab (= August. Bl. 138v°—154r°): 1. Makkabäische Brüder. 6. Verklärung Christi. 7. Ein Wunder, durch das zur Zeit